



HOSPITATIONSSCHULEN

– miteinander und voneinander lernen –

Hospitationsangebot der Berufsbildende Schule Cochem

Titel des Angebotes	Skills Lab und Skills Lab-Methode als Brückenelement und dritter Lernort fachpraktischer Ausbildung im Gesundheits- und Pflegebereich
Beschreibung des schulischen Schwerpunktes	Das Skills Lab der BBS Cochem ist der dritte Lernort fachpraktischer Ausbildung im Gesundheits- sowie im Pflegebereich und verbindet schulisches Wissen mit realitätsnaher Praxis. In einem geschützten, didaktisch strukturierten Rahmen trainieren dabei Schülerinnen und Schüler zentrale Tätigkeiten wie z.B. Blutdruckmessung, Blutentnahme, Anlegen von Verbänden, die Assistenz bei diagnostischen Verfahren u.v.m. Simulationsräume mit praxisnaher Ausstattung ermöglichen dabei authentische Arbeitsabläufe von der Patientenvorbereitung bis zur Dokumentation. Kommunikations- und Teamkompetenzen werden in Rollenspielen zu Empfang, Aufklärung und Konfliktgesprächen gezielt gefördert. Standardisierte Trainings mit Checklisten und Skills-Stationen sichern Verlässlichkeit und Qualität der Handgriffe. Im geschützten Rahmen dürfen dabei Fehler passieren und werden als Lernanlass genutzt: Nach jeder Übung folgt eine angeleitete Reflexion mit strukturiertem Feedback. Digitale Tools wie Fallvignetten, Video-Feedback und Lernstandsdiagnostik unterstützen individuelles und kooperatives Lernen. Interprofessionelle Szenarien bereiten zukünftige MFAs auf die Zusammenarbeit mit Ärztinnen, der Pflege und weiteren Gesundheitsberufen vor. So wächst Handlungssicherheit für den Praxisalltag, während Hygiene, Datenschutz und Patientensicherheit konsequent mitgedacht und geübt werden. Das Skills Lab stärkt die Verbindung von Theorie und Praxis und trägt maßgeblich zur professionellen Identitätsbildung unserer Auszubildenden bei.
(Regel-) Format des Angebotes	Vorgespräch und Input zu Planung, Ausstattung, Einrichtung und Technik im Skills Lab. Didaktik und Methodik der Skills Lab-Methode (zwischen 45 und 90 Minuten je nach Vorkenntnissen und Bekanntheit des Ansatzes und der





HOSPITATIONSSCHULEN

– miteinander und voneinander lernen –

	Methode). Anschließend Unterrichtshospitation (2x 45 Minuten). Feedback und Rückfragen.
Beschreibung von möglichen Unterrichtseinblicken	Schülerinnen und Schüler (Trainingsgruppe) trainieren zentrale praktische Tätigkeiten und Techniken im Rahmen ausgewählter Szenarien (Fallbeschreibungen) an unterschiedlichen Simulatoren in abgestuften Anforderungsbereichen/Schwierigkeitsgraden sowie in auf den Lernfortschritt und Leistungsstand angepasster Komplexität und Realitätsnähe. Die Trainings werden videografiert und simultan einer Beobachtungsgruppe zur Analyse übertragen (Video-Debriefing). Je nach Situation Wechsel der Gruppen und anschließende Reflexion/Feedback. Während der Hospitation ist es möglich, mit den Schülerinnen, Schülern und KuK in Kontakt zu kommen.
Gesamtdauer	Ca. 09:30 bis 13:00 Uhr (individuelle Absprachen möglich)
Teilnehmerkreis	Alle Fachlehrkräfte im Bereich Gesundheit, Medizinische Fachangestellte und Pflege; LehrerInnen für Fachpraxis und FachlehrerInnen in diesem Bereich, Praxisanleitende und Auszubildende in Praxen und Pflegeeinrichtungen; Bereichs- und Schulleitungen; ggf. auch Schulträger
Teilnehmerzahl	2 bis max. 6 Personen, ggf. können zwei Schulen gemeinsam das Hospitationsangebot nutzen
Hinweise	Das vorgestellte Programm kann gerne nach den Wünschen der anfragenden Schule verändert werden, individuelle Schwerpunktsetzungen nach Absprache sind möglich.

